



**5 LINIE  
REGIMENT**



Belgisch-  
Deutsche  
Begegnung  
9. Mai 1969

Herr Oberstleutnant.

Meine Herren Offiziere, Unteroffiziere  
und Soldaten des 193 Pz Gren Bataillons,

Es ist für mich eine große Ehre und Freude, Sie hier heute  
in unserem 5 Linie Regiment begrüßen zu können.

Von ganzem Herzen »Willkommen !«

Wir haben viele gemeinsame Bestrebungen, und unser auf-  
rechter Wunsch ist es, diese realisieren zu können durch  
freundschaftliche Beziehungen und Kontakte.

Unser täglicher Dienst, unsere tägliche Arbeit haben das  
gleiche Ziel und das gleiche Ideal.

Unter Infanteristen verstehen wir am besten unsere gemein-  
samen Freuden, aber auch unsere gemeinsamen Schwierig-  
keiten.

Was man auch darüber sagen oder denken mag, die Infan-  
terie ist und bleibt das Rückgrat der Armee. Nach einer har-  
ten und oft schweren Ausbildung in Friedenszeiten, liegt es  
an uns, im Krieg über das Los einer Schlacht zu entscheiden.  
Ohne Zweifel genießen wir die Unterstützung anderer Waf-  
fengattungen ; aber wir wissen, daß diese Unterstützung  
problematisch sein kann und immer ungenügend ist. Wir  
als Infanteristen müssen also physisch und moralisch die  
Stärksten sein.

Ich wünsche von ganzem Herzen, daß die traditionellen  
Bande, die unsere Regimenter verbinden mehr denn je reel  
und konkret bleiben mögen.

Ich hoffe, daß der heutige Tag ein Startschuß ist für weitere  
gegenseitige Begegnungen, sei es im Manöver oder in der  
Garnison.

Es lebe das 193 Pz Gren Bataillon,  
sein Kommandeur und seine Soldaten

STEVENS

Luitenant Colonel

Commandant 5 Li



# ANTWERPEN



Schloß »Steen« Ursprung unseres Regimentsabzeichens.

Die Stadt Antwerpen war Garnisonstadt des »5 Linie Regimentes«. Vor dem ersten Weltkrieg fand die Rekrutierung ausschließlich in der Provinz Antwerpen statt und somit war das Regiment eine Antwerpener Einheit.

1963 hat die Stadt Antwerpen die Patenschaft unseres Regiments übernommen. Die guten Beziehungen zu unserer früheren Garnisonstadt bleiben somit erhalten.



Unsere Kaserne »General Drubbel« in Antwerpen vor 1940.

Eine Abteilung mit Maschinengewehr.



1914-1918



König Albert im Gespräch mit General Drubbel in den Schützengräben von Dixmuide (15.08.1917).

General Drubbel war Regimentskommandeur von 1909 bis 1913.

## DER ERSTE WELTKRIEG

Anfang des Krieges 14 - 18, hat das Regiment die Stadt Antwerpen verteidigt und hat eingegriffen in Molen, Wijchmaal und Rotselaar.

Während der Schlacht an der IJzer, wurde das Regiment mit der Verteidigung von Nieuwpoort beauftragt (1914).

In der Stabilisierungsperiode hat das Regiment den Raum Dixmude gehalten (1914-18).

In der Flandernoffensive hat das Regiment sich besonders verdient gemacht bei der Eroberung der »Flandern Stellung«.

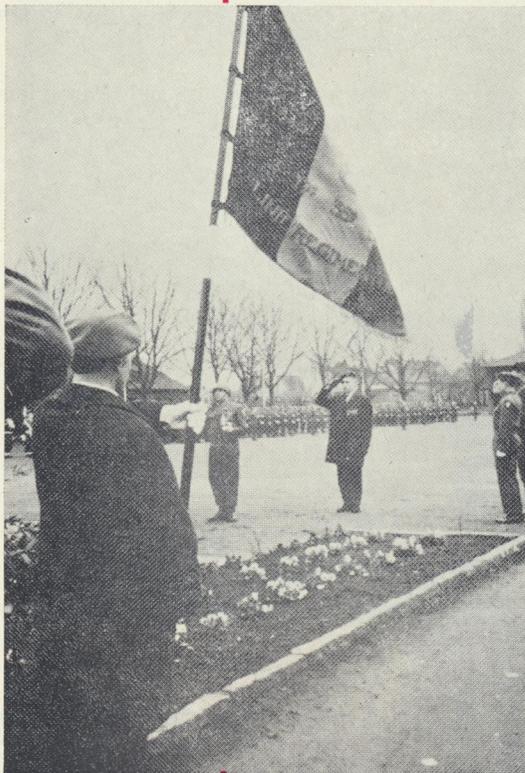


Die ruhmreiche Geschichte des »5 Linie Regimentes« kann nicht besser zusammengefaßt werden als durch die Aufschriften der Standarten

FELDZUG 1914 - 1918  
IJZER  
OOSTROZEBEKE  
ANTWERPEN  
LOMBARDZIJDE

1940-1945

## DER ZWEITE WELTKRIEG



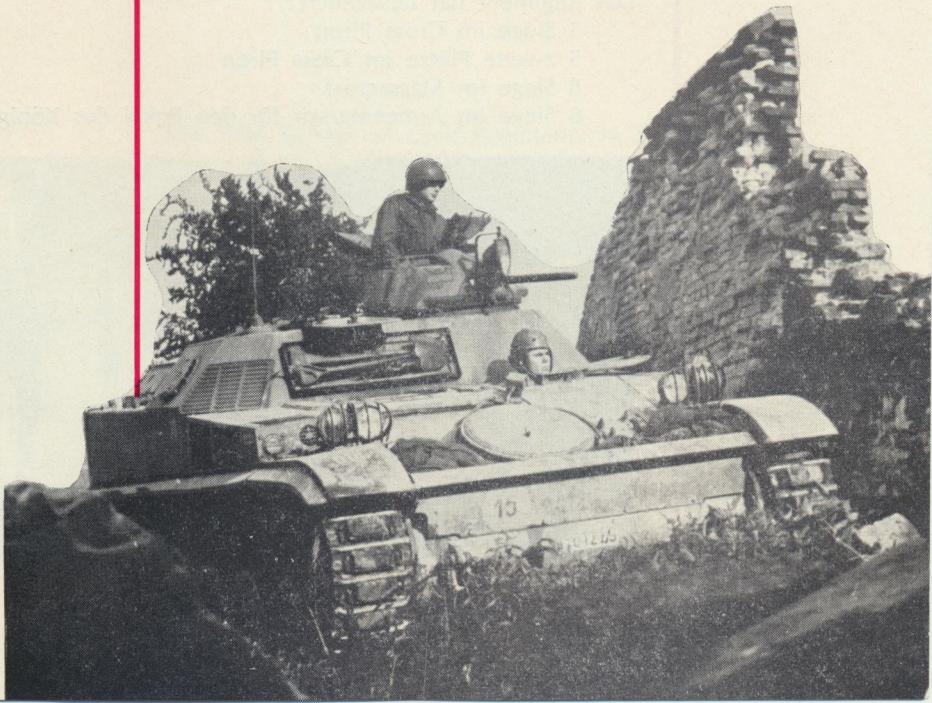
Die Altgedienten am Gefallenendenkmal.

Das »5 Linie Regiment« hat tatkräftig teilgenommen am »Achtzehntägigen Feldzug« und hat sich hervorragend gehalten am Willebroekkanal und in Kwatrecht.

Zum ehrenden Andenken an unsere Kriegskameraden von 1914 - 18 und 1940 - 45 haben wir enge Kontakte zu den Altgedientenvereinen.



Auf LKW transportierte Infanterie. 1960 wurde das »5 Linie Regiment« mit HT ausgerüstet. Seit 1964 verfügen wir über AMX 13.



## SPORT



General Piron  
überreicht dem Sieger den Pokal.

Das »5 Linie Regiment« ist in der belgischen Armee bekannt als »Sport Regiment«.

Das Regiment hat tatsächlich :

5 Siege im Cross Piron

5 zweite Plätze im Cross Piron

8 Siege im Massacross

8 Siege im Armeemarsch für den Pokal des Königs.



Cross PIRON



Seit 1946 ist das »5 Linie Regiment« in Deutschland.  
Seit 1949 ist unsere Garnisonstadt S O E S T.

